

**Protokoll der Vorstandssitzung**  
**mit dem Beirat vom 24.06.15**

Ort der Veranstaltung:	Kloster Nütschau
Beginn der Veranstaltung:	17.00 Uhr
Ende der Veranstaltung:	20.30 Uhr
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (einsehbar bei der Geschäftsstelle)
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation
<b><u>Tagesordnung</u></b> A. 17.00 Uhr: Führung über das Klostergelände B. 18:00 Uhr: Beginn der offiziellen Sitzung mit folgender Tagesordnung 1. Begrüßung 2. Genehmigung des Protokolls vom 18.03.15 3. Evaluierung zum Projektauswahlverfahren sowie zum Prüf- und Bewertungsbogen a) Ablauf Projektauswahlverfahren b) Prüf- und Bewertungsbogen c) sonstige offene Fragen (u. a. Reit-, Rad- und Wanderwege) 4. Beschluss zum Projektauswahlverfahren 5. Beschluss zur Beteiligung an der Klimaschutzkonferenz des Kreises Stormarn 6. Verschiedenes	

## **A.**

Herr Lengfeld (Bürgermeister der Gemeinde Travenbrück) begrüßt die Anwesenden um 17 Uhr im Kloster Nütschau und lädt zur Klosterführung ein. Er berichtet über die Geschichte des Klosters und führt die Anwesenden dabei über das Klostergelände.

## **B.**

### **Top 1**

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur offiziellen Sitzung und bedankt sich nochmals im Namen des Vorstandes bei Herrn Lengfeld für die Klosterführung.

Der vorgelegten Tagesordnung wurde zugestimmt.

### **Top 2**

Das Protokoll vom 18.03.15 wird mit folgender Änderung („Anhand des Finanzplanes ... vom 01.04.15 bis 31.03.2023 dargestellt.“) einstimmig angenommen.

### **Top 3**

- Folie 2

Frau Beck geht auf die Präsentation ein und berichtet als erstes über die Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle.

Die LAG hat nun endgültig die Anerkennung durch das MELUR erhalten. Das Schreiben ist am 22.06.2015 bei Herrn Schultz eingegangen.

Die Richtlinie des Landes für LEADER liegt derzeit im Entwurf vor und ist in Abstimmung. Die offiziellen Projektantragsformulare werden dem Regionalmanagement voraussichtlich ab Ende der Sommerpause vorliegen und im Nachgang an die Projektantragsteller und LAG-Mitglieder versendet. Die erste Projektauswahl im Vorstand ist nach Genehmigung der Richtlinie und nach Vorliegen der Projektantragsformulare für den Oktober 2015 vorgesehen.

Frau Beck informiert über die Modalitäten zur Aufteilung des Budgets zu den einzelnen Kernthemen in Jahrestanchen. Dies ist zwar grundsätzlich möglich, wird jedoch von MELUR und LLUR nicht empfohlen, so dass dies für die Projektauswahl folgendes bedeutet:

- im Vorstand beschlossene Projekte müssen grundsätzlich umgesetzt werden, bis das Budget eines Kernthema aufgebraucht ist
- eine Umschichtung des Budgets zwischen den Kernthemen ist grundsätzlich nur zur Halbzeitevaluierung möglich

Frau Beck erläutert das Thema Leitprojekte. Leitprojekte sind Projekte, die außerhalb der AktivRegions-Förderung aus ELER- und/oder GAK-Mitteln finanziert werden (ehemals Projekte aus dem Mainstream). Frau Beck nennt die voraussichtlichen Stichtage (01.11., 01.04.), zu denen Projekte aus dem landesweiten Wettbewerb ausgewählt werden. Bei den Leitprojekten ist zu beachten, dass diese nur für Kommunen und kommunale Verbände mit einem Zuschussbedarf von > 100.000 € offen sind und themenspezifisch (Erhaltung des kulturellen Erbes, kleine touristische Infrastrukturmaßnahmen, Breitbandversorgung, Bildung, Nahversorgung, Dorfentwicklung ...) ausgewählt werden. Der Projektantrag zur Bewerbung für den jeweiligen landesweiten Wettbewerb muss dem LLUR mindestens 4 Wochen vor dem jeweiligen Stichtag inklusive eventueller fachlicher Prüfung vorliegen. Wenn die jeweiligen Unterlagen zu den Leitprojekten in genehmigter Form vorliegen, wird Frau Beck diese Informationen an die Projektantragsteller und LAG-Mitglieder weiterleiten. Herr Steffen beantwortet die weiteren Fragen zu den Inhalten nach dem derzeitigen Stand und bietet die Möglichkeit an, gemeinsam mit Frau Beck eine Übersicht zur Förderung von Projekten über die AktivRegion und außerhalb der AktivRegion im Rahmen der Leitprojekte zu erstellen und eine Veranstaltung dazu im Herbst durchzuführen.

- *Folie 3*

Frau Beck erläutert die Notwendigkeit der heutigen Sitzung im Hinblick auf eine transparente, im Vorstand abgestimmte, Projektauswahl.

- *Folie 4*

Das Verfahren der Projektauswahl findet sich auf Folie 4 der angehängten Präsentation und wurde ergänzt: Herr Steffen erklärt, dass die Aufgabe des LLUR an diesem Punkt in der Prüfung des rechtmäßigen Projektauswahlverfahrens der LAG nach der aktivregionsspezifischen Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) besteht. Die Geschäftsstelle präzisiert die Unterlagen dahingehend.

- Folie 5

Im Umgang mit den Interessenkonflikten bei der Projektauswahl tauchte die Frage nach der Definition von „unmittelbar“ auf. Herr Steffen erklärt, dass zu diesem Punkt noch Informationen aus dem MELUR folgen werden.

- Folie 7

Der Vorstand einigt sich darauf, dass die Projekte kontinuierlich im Vorstand ausgewählt werden sollen. Die Termine für die Vorstandssitzungen sollen für jedes Jahr terminiert und auf der Internetseite veröffentlicht werden.

Es wurde die Vereinbarung getroffen, dass eine persönliche Vorstellung von Projekten durch die Projektträger im Beirat grundsätzlich möglich ist, wenn dies der Beirat wünscht.

- Folie 9

Der Vorstand hat zudem abgestimmt, dass Nachbesserungen bei offiziellen Projektanträgen im Rahmen von Projektbesprechungen zwischen Projektträger und Regionalmanagement vorgenommen werden dürfen und die Projektanträge erst in bewilligungsreifer Form dem Vorstand zum Beschluss vorgelegt werden. Eine weitere Bewerbung eines Projektträgers nach Ablehnung eines Projektes durch den Vorstand bzw. das LLUR mit einem Projekt, das sich nicht im Wesentlichen von dem abgelehnten Projekt unterscheidet, ist darüber hinaus nicht möglich.

- Folie 11-25

Frau Beck erläutert die Hinweise zu den Förderbedingungen aus dem Prüf- und Bewertungsbogen und erklärt zusätzlich, dass eine Änderung der Formulierungen nur im Nachgang einer Evaluierung (Selbst- oder Halbzeitevaluierung) vorgenommen werden kann.

Frau Langenthal, die leider an der Vorstandssitzung nicht teilnehmen konnte, hat im Voraus einige Anmerkungen geschickt, die in die Beratung mit eingehen. So soll die Wirtschaftlichkeitsberechnung (*Folie 11*) bereits zum Projektbeschluss beim Vorstand vorliegen. Die restlichen Vorstandsmitglieder stimmen diesem Vorgehen zu und Frau Beck ergänzt dies in der Präsentation.

Frau Beck nennt die Kürzung der Zweckbindungsfrist bei AktivRegionsprojekten von 12 auf 5 Jahre (*Folie 12*).

Bezüglich des Querschnittsthemas Barrierefreiheit (*Folie 16*) wurde diskutiert, ob eine Ergänzung um „Ausschluss [zum Erhalt von zusätzlichen 5 % bei öffentlichen Verwaltungen] nur dort, wo durch Gesetz und Norm festgeschrieben“ eingefügt werden soll. Der Vorstand hat abgestimmt, dass die Formulierung so bestehen bleibt.

Bezüglich der Definition der Aufgaben von Projektpartnern (*Folie 17*) wurde der Vorschlag des Regionalmanagements angenommen, dass Projektpartner so definiert werden, dass diese einen Anteil an dem vorliegenden Projekt übernehmen müssen und dass dieser Anteil in einer Kooperationsvereinbarung beschrieben werden muss.

Frau Beck weist darauf hin, dass das Thema Sport lediglich über die Förderung der Vernetzung von Vereinen und eine zielgruppenspezifische Entwicklung der Sportangebote (*Folie 19*) abgedeckt ist.

Die Förderung von reinen Betriebs- und Unterhaltungsmaßnahmen ist aufgrund der LEADER-Richtlinien über die AktivRegion bereits im Vorfeld ausgeschlossen. Der Vorstand diskutiert ausführlich darüber, ob und inwiefern der Neubau von Rad-/Reit- und Wanderwegen gefördert werden soll und stimmt ab, dass lediglich die touristische Inwertsetzung (Rastplätze, Ausschilderung, Fahrradständer etc.) Bestandteil der Förderung sein soll und der Neubau von Rad-/Reit- und Wanderwegen nicht als Bestandteil aufgenommen wird (*Folie 19*).

Im Rahmen des Ausbaus und der Förderung von Solarenergie (*Folie 22*) wurde abgestimmt, dass die Förderung des Baus von Photovoltaikanlagen grundsätzlich nicht Bestandteil der Förderung über die AktivRegion ist. Lediglich die Förderung des Baus von Solarbeleuchtung in Insellagen – unter der Auflage der Unwirtschaftlichkeit des Anschlusses an das öffentliche Netz – wird als Bestandteil der Förderung über die AktivRegion aufgenommen.

Bezüglich der Kumulierung von Punkten über Kernthemen hinweg bestand seitens Herrn Dr. Arnhold die Frage, ob dies möglich sei. Frau Beck weist auf den Prüf- und Bewertungsbogen hin, in dem die Maximalpunktzahl im Bereich der Kernthemen bei 15 Punkten liegt und wird dies in der Präsentation noch verdeutlichen (*Folie 23*).

Frau Beck weist darauf hin, dass es für die zukünftige Projektauswahl für den Vorstand wichtig sei, selbst ein Projekt zu bewerten, um bereits erste Erfahrungen mit dem Bogen zu erhalten. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der größeren Verantwortung des

Entscheidungsgremiums der LAG in der neuen Förderperiode im Rahmen der regionsspezifischen IES, auf die auch bei dem Regionalmanagertreffen vom MELUR und LLUR hingewiesen wurde, wichtig. Erste Erfahrungen aus anderen AktivRegionen haben zusätzlich gezeigt, dass eine Abstimmung der Lesart der Projektauswahlkriterien vor der ersten Auswahl von Projekten hilfreich sein kann, um die Transparenz im Entscheidungsgremium, aber auch dem Projektträger gegenüber zu gewährleisten. Am fiktiven Beispiel wird das Projekt kurz besprochen (*Folie 26*).

#### **Top 4**

- *Folie 30*

Der Vorstand ist beschlussfähig und besteht zu mehr als 50 % aus WiSo-Partnern (kommunale Vertreter: 1 (20 %), WiSo-Partner: 4 (80 %)).

Das von der Geschäftsstelle vorgestellte und ausführlich erläuterte Projektauswahlverfahren inklusive der am 24.06.2015 vorgenommenen Änderungen wird wie folgt beschlossen:

- einstimmig beschlossen
  - o ja: 5
  - o nein: 0
  - o Enthaltung: 0

*Herr Dr. Arnhold verlässt die Sitzung.*

#### **Top 5**

- *Folie 31-32*

Frau Beck erläutert die Rahmenbedingungen einer Teilnahme an der Klimaschutzkonferenz im Kreis Stormarn. Der Vorstand ist grundsätzlich interessiert an einer Teilnahme. Aufgrund der fehlenden Kosten- und Finanzierungsübersichten beschließt der Vorstand die Vertagung der Entscheidung bis diese Übersichten vorliegen und delegiert den Beschluss in den geschäftsführenden Vorstand.

Die Vertagung der Entscheidung über die Teilnahme an der Klimaschutzkonferenz und die Delegation an den geschäftsführenden Vorstand wird wie folgt beschlossen (kommunale Vertreter: 1 (25 %), WiSo-Partner: 3 (75 %)):

- einstimmig beschlossen
  - o ja: 3
  - o nein: 0
  - o Enthaltung: 1

Frau Beck fragt bei Frau Reher die fehlenden Unterlagen an und wird sich danach an den geschäftsführenden Vorstand wenden.

### **Top 6**

Herr Siepman erkundigt sich nach dem Stand der Einreichung der Satzung beim Amtsgericht und nach der neuen Internetseite.

Frau Beck erklärt, dass die Satzung beim Notar eingegangen ist und bereits an das Amtsgericht weitergeleitet wurde. Die Bestätigung der Eintragung steht noch aus.

Die neue Internetseite der AktivRegion wird voraussichtlich Ende Juni – Anfang Juli 2015 online gehen und für Interessierte zugänglich sein.

Herr Schultz informiert den Vorstand, dass Frau Tiedtke aus zeitlichen Gründen leider aus dem Beirat ausgetreten ist und schlägt vor, im Rahmen des Treffens des Zentralen Arbeitskreises im September eine/n Nachfolger/in zu wählen. Dieser Vorschlag wird vom Vorstand angenommen.

Herr Dr. Westphal und Herr Grabnitzki weisen auf die Gesundheitsmesse am 19./20.09.2015 in Bad Segeberg hin und wünschen eine Teilnahme der AktivRegion. Die beiden sowie Herr von Reichenbach erklären sich bereit, sich an der Standbetreuung zu beteiligen. Frau Beck erkundigt sich bezüglich der Rahmenbedingungen der Veranstaltung (Kosten, Größe des Standes etc.).

Herr Schultz weist auf die 18. Deutschen Seniorenmeisterschaften im Minigolf in Trappenkamp hin, die vom 01. bis 04.07.2015 ausgetragen werden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 20.30 Uhr.

29. Juni 2015

gez. W. Schultz

1. Vorsitzender

gez. S. Beck

f. d. Protokoll